



Aktuelles aus den Abteilungen:

- Gymnastik • Handball • Leichtathletik
- Schwimmen • Seniorensport • Tennis
- Triathlon • Turnen



Große Freude über den Aufstieg der Handball-Mannschaft...



Die 1. Herren-Mannschaft feiert den Aufstieg in die Verbandsliga

...des TuS Westfalia Hombruch 1891 e.V.



DER MUSKELKATER

Vereinsmitteilungen des TuS Westfalia Hombruch e. V.

„Muskelkater“
Heft Nr. 187
Jahrgang 59
Oktober 2018

Grüßwort des Vorstands

Liebe Mitglieder und Freunde des TuS Westalia Hombruch!

Das Jahr 2018 ist für den TuS Westalia Hombruch in vielerlei Hinsicht außergewöhnlich. Sportlich gibt es schöne Erfolge wie den Aufstieg der 1. Handball-Mannschaft in die Verbandsliga und ihren Sieg bei der Stadtmeisterschaft. Zugleich haben sich auch die anderen Abteilungen des Vereins positiv entwickelt. Einige der Beiträge in diesem Heft sind Beispiele dafür.

Ein Schwerpunkt der Arbeit des Vorstands indessen sind Investitionen in die Zukunft unseres Vereins. Die LED-Beleuchtung der Tennishalle und die Erneuerung der Duschräume waren zwei Etappen, um die Substanz des Vereinszentrums zu erhalten und zu modernisieren. Auf diesem Weg muss der Verein auch in den kommenden Jahren weiter gehen.

Ausnahmsweise wird es in diesem Jahr aus organisatorischen Gründen nur eine Ausgabe des „Muskelkater“ geben. Der Vorstand ist aber zuversichtlich, im kommenden Jahr wieder zwei Ausgaben präsentieren zu können.

**Der geschäftsführende Vorstand
des TuS Westalia Hombruch 1891 e.V.**



**Löwen-Apotheke
am Markt**
Dortmund-Hombruch

Harkortstraße 51 a
44225 Dortmund
(Hombruch)

Tel.: 0231 712169
Fax: 0231 716900

loewen.apo.dortmund
@pharma-online.de

Durchgehend geöffnet

Mo. bis Fr.: 8.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Sa: 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr



Vorstand und Ansprechpartner

	Name	Telefon	E-mail
Geschäftsführender Vorstand			
1. Vorsitzender	Gerd Schlebrowski	02 31 / 71 66 19	vorstand@westfaliahombruch.de
2. Vorsitzender	Dietrich Jobstvogt	02 31 / 47 61 279	dietrich.jobstvogt@dokom.net
1. KassiererIn	Hildegard Jakobi-Schlinge	0231/ 72 75 69 0	schlinge@versanet.de
Schriftführerin Sozialwartin	Rita Wahle-Voss Marielies To-sanguan	02 31/ 71 40 58	rita.wahle-voss@gmx.de marielies@to-sanguan.de

Abteilungen und Ansprechpartner

Gymnastik	Ulrike Behrendt	02 31 / 71 30 43	gymnastik@westfaliahombruch.de
Seniorenspport	Eberhard Mattheus	02 31 / 12 85 70	senioren@westfaliahombruch.de
Turnen	Eberhard Hanisch	02 31 / 71 11 25	turnen@westfaliahombruch.de
Leichtathletik	Paul Frei	02 31 / 79 30 320	leichtathletik@westfaliahombruch.de
Schwimmen	Matthias Rahn	02 31 / 96 51 14 13	schwimmen@westfaliahombruch.de
Triathlon	Ralf Herbst		triathlon@westfaliahombruch.de
Handball	Kai Ruben	01 72 / 28 35 757	handball-hombruch@gmx.de
Faustball und Jedermann	Bernd Lorenz	02 31 / 48 80 288	epfrei@t-online.de
Tennis	Burkhard Voss	02 31 / 71 40 58	tennis@westfaliahombruch.de
Badminton	Norbert Hüwel	02 31 / 72 59 921	

Weitere Ansprechpartner

Gaststätte Zum Muskelkater	Pächterin Iris Thiehoff	02 31 / 79 79 30 84 oder 01 77 / 67 45 56 7	
Vergabe von Tennis- plätzen und Hallen- administrator	Michael Burkat	0 23 05 / 54 22 79 oder 0151 / 23 03 15 89	info@michaelburkat.com
Webmaster Internet	Michael Burkat Nils Stockheim		webmaster@westfaliahombruch.de

Der TuS Westfalia Hombruch im Internet: www.westfaliahombruch.de

Geschäftsstelle und Büro

Adresse: Kieferstraße 34, 44225 Dortmund, E-mail: westfaliahombruch@t-online.de, Fax: 02 31 / 71 79 97
 Öffnungszeiten Büro: Mo., Di., Do. 9.00 Uhr - 11.00 Uhr, Mi. 17.00 Uhr - 18.00 Uhr
 Mitarbeiterin: Silvia Markweg, Telefon: 02 31 / 71 48 33



Eine erfolgreiche Handball-Saison 2017/18

Liebe Handball-Freunde und Freundinnen,

die Saison 2017/18 ist zu Ende und wir möchten gerne die Chance nutzen, das letzte Handballjahr Revue passieren zu lassen.

Begonnen hat unsere Saison im Juni 2017, mit dem Start in eine intensive Vorbereitungsphase. Hierzu durften wir ein paar (alte) neue Gesichter begrüßen, die unsere Mannschaft verstärkt haben. Ganz besonders haben wir uns darüber gefreut, dass unser langjähriger Kapitän Axel Prepens den Weg zurück in die Halle Renninghausen gefunden hat.

Angetrieben von unserem Ehrgeiz und der Sehnsucht nach dem 09.09.2017, dem Tag unseres ersten Meisterschaftsspiels, haben wir die folgenden Wochen der Vorbereitung gut überstanden und die Zeit genutzt, um uns auf die lange Saison vorzubereiten und unsere eigenen Ziele abzustecken.

Mit den doch teilweise offensiv formulierten Zielen haben wir gleich im ersten Spiel gegen die Drittvertretung aus Hagen gemerkt, dass nicht alles so funktioniert, wie wir uns das vorgestellt hatten. Dennoch konnten wir das so wichtige erste Saisonspiel nach einem harten Kampf mit 29:27 für uns entscheiden.

Am zweiten Spieltag stand rückblickend eines der absoluten Top-Spiele auf dem Programm, was uns in dem Moment noch überhaupt nicht

bewusst war. Vor dem Spiel war es für uns selbstverständlich, dass zwei Punkte zu Gast beim Aufsteiger aus Volmetal Pflicht waren, um unsere Ziele erreichen zu können. Wir taten uns jedoch schwer, das Spiel in unsere Richtung zu kippen. Mit einem Zwischenspur zum Anfang der zweiten Halbzeit konnten wir uns jedoch einen 5-Tore Vorsprung herausspielen, der bis zum Ende ausreichen sollte, das Spiel zu gewinnen. Je weiter die Saison voranschritt, umso mehr wurde uns bewusst, wie wichtig diese zwei erkämpften Punkte waren, da Volmetal doch der einzige Konkurrent war, der den Meisterschaftskampf noch etwas offen gestalten konnte.

Den ersten Rückschlag auf dem Weg zum Aufstieg mussten wir dann schon im vierten Saisonspiel hinnehmen. Zu Gast in Schwerte, beim ebenfalls Aufsteiger HVE Villigst-Ergste, mussten wir den ersten Punkt abgeben und kamen nach schwachen letzten fünf Minuten ohne einen Torerfolg nicht über ein 25:25 hinaus.

Trotzdem sollte dieses Aufeinandertreffen einen Wendepunkt für uns darstellen. War unser Spiel vorher geprägt von viel Kampf und auch viel Krampf, haben wir es ab diesem Zeitpunkt oft geschafft, das umzusetzen, was wir uns im Vorfeld vorgenommen hatten.

Mit dem nötigen Ehrgeiz und gutem Zusammenhalt haben wir es geschafft, uns Woche für Woche in einen Rausch zu spielen und Spiel um Spiel meist deutlich für uns zu entscheiden.

Am Ende waren es 17 Spiele in Folge, die wir

Abteilung Handball

seit dem Unentschieden in Schwerte gewinnen konnten, wodurch wir in der Tabelle nicht nur den ersten Platz behaupten, sondern auch noch weiter ausbauen konnten.

Highlights dieser Siegesserie waren sicherlich das Heimspiel gegen DJK Böisperde, das wir vor toller Kulisse gegen einen guten Gegner gewinnen konnten. Aber auch das letzte Spiel der Hinrunde, zu Gast beim damaligen Tabellendritten aus Schwelm, was wir trotz des für uns ungeliebten Harzverbotes in beeindruckender Manier mit 31:14 siegreich gestalten konnten, ist hier positiv hervorzuheben.

Nachdem wir auch das richtungsweisende Rückspiel gegen den Tabellenzweiten aus Volmetal vor bestens gefüllten Zuschauerrängen für uns entscheiden konnten und wir uns somit schon vorentscheidend im Kampf um den ersten Platz absetzen konnten, hat es bis zum 22. Spieltag gedauert, bis wir schließlich unsere

erste und einzige Saisonniederlage hinnehmen mussten.

In Lüdenscheid, mit dem Wissen im Hinterkopf, den Aufstieg bei einer Niederlage der Konkurrenz schon klar machen zu können, lief bei uns von Beginn an relativ wenig zusammen. Aufgrund einer sehr dünnen Personaldecke und einer allgemein von uns gezeigten schwachen Leistung, hatten wir mit 26:25 das Nachsehen. Wir mussten uns also doch noch ein wenig gedulden, endlich feiern zu können.

Gekommen war der lang ersehnte Moment drei Spieltage vor Ende der Saison. Zu Gast hatten wir in eigener Halle den TV Olpe, der uns im Hinspiel schon alles abverlangt hatte. Das Spiel wurde jedoch relativ schnell zur Nebensache, da wir die Kräfteverhältnisse bereits zu Beginn der Partie klären und einen nie gefährdeten Sieg in Höhe von 35:23 einfahren konnten. Viel stärker zu betonen ist die großartige Zuschauerkulisse



Die Mannschaft in Feierlaune nach dem Sieg über den TV Olpe

Abteilung Handball



und die tolle Stimmung in der Halle, die wir so auch nicht alle Tage erleben dürfen. Ermöglicht durch den unermüdlichen Einsatz unserer Trainer, unserer Helfer und allen anderen Mannschaften des Vereins ist es gelungen, einen unvergesslichen Handballabend auf die Beine zu stellen, der darin gipfelte, dass wir unseren Aufstieg feiern durften.

Auch die letzten beiden Saisonspiele konnten wir souverän zu unseren Gunsten entscheiden. So war es möglich eine für uns überragende Saison, mit ein paar kleinen Tiefen, aber dafür deutlich mehr Höhen, mit 49:3 Punkten und einem Torverhältnis von +251 auf dem ersten Platz abschließen. Wir haben es geschafft, mit 862 geworfenen Toren die meisten Tore aller Teams in der Liga zu werfen und mit 611 Gegentoren die wenigsten Gegentore der in Liga zu kassieren. Wir haben eine Heimbilanz von 26:0 Punkten erreicht, standen seit dem 4. Spieltag durchgängig auf dem ersten Tabellenplatz und haben die Torjägerkanone wieder nach Hombruch geholt! Anhand dieser Zahlen können wir als Mannschaft ruhigen Gewissens sagen, dass wir verdient aufgestiegen sind und uns die Saison 2017/18 als ausschließlich positive Saison in Erinnerung bleiben wird.

Zum Abschluss ist es an der Zeit nochmals DANKE zu sagen. Wir möchten uns bei Manu und Patty bedanken, die immer wieder und mit voller Freude ausgeholfen haben, wenn Not am Mann war. Wir möchten uns bei unseren Trainern bedanken, die trotz der anhaltenden Erfolge oft an uns im Training verzweifelt sind, aber nie die Nerven verloren haben.

Danke sagen wir auch allen Mannschaften und Helfern, die uns stets unterstützt haben, die die Aufgaben um die Spiele herum organisiert haben und uns stets treu geblieben sind.

Wir freuen uns jetzt schon auf unsere neue Herausforderung in der Verbandsliga und hoffen, dass wir Sie und Euch ab September wieder regelmäßig in der Halle Renninghausen zu unseren Heimspielen begrüßen dürfen.

Eure 1. Mannschaft



Erfolgreicher Saisonauftakt der TriKids

Am 18.3.2018 waren die Triathlon Kinder bei sehr kaltem, sehr windigen Wetter im Hoeschpark am Start. Dort wurden im Rahmen des Hoeschparklaufs auch die Kreiswaldlaufmeisterschaften ausgetragen.



Lotta Radegast und Linus Hassel wurden Kreismeister in der Klasse W bzw. M 8, Herzlichen Glückwunsch!

Emma Höfer kam kurz nach Lotta als zweite ins Ziel, ihr folgten Sarah Wiese und Jule Engel im 1000m Lauf.

Ebenfalls 1000m mussten Die Junge im Alter von 8 und 9 Jahren laufen. Die Mannschaftswertung konnten Tilman Ehl, Vincent Spiekermann und Linus Hassel für sich entscheiden.

Die älteren Jungen unter 14 Jahren mussten schon 3000m laufen. Erfreulicherweise konnten die Mannschaftswertung Patrick Kühnhöld (2. M13), Jasper Engel (3. M13) und Colin Agar (2. M12) gewinnen, David von Prondzinski belegte den 5. Platz in der M13.

Die nächsten Wettkämpfe ab Mai stehen schon an, auch das schon traditionelle 3-tägige Trainingslager in Serkenrode findet wieder statt.

In dieser Saison 2018 werden 4 Jungathleten (Hannes Schlott, David von Prondzinski, Patrick Kühnhöld und Jasper Engel) des Westfalia Hombruch beim Nachwuchscup des Nordrhein-Westfälischen Triathlon Verbandes teilnehmen. Damit setzt die Triathlonabteilung ihren erfolgreichen Kurs fort, Kinder über Spaß beim Training an Wettkämpfe heranzuführen.



Auftakt Radtraining der TriKids vom TuS Westfalia Hombruch bei bestem Wetter

Am 6. April fand das erste Radtraining der TriKids vom TuS Westfalia Hombruch bei strahlendem Sonnenschein statt. Trainer Manfred Koners konnte 14 Jungen und Mädchen zur ersten Aus-

fahrt begrüßen. Nun werden alle Jungtriathleten mit vereinsigenen Rennrädern ausgestattet und trainieren freitags auf der Radrennbahn "Niere" oder auf Phoenix-West.

Training der TriKids mit dem Duathlon Weltmeister

Einen besonderen Trainer hatten die TriKids vom TuS Westfalia Hombruch beim freitäglichen Radtraining. Der amtierende Duathlon- (Laufen-Radfahren-Laufen) Weltmeister Simon Hoyden in der Altersklasse 25 gab den Athleten im Alter von 11 bis 13 Jahren eine besondere Trainingseinheit.

Auf Phoenix West machte er mit ihnen koordinative Übungen zur Verbesserung der Lauftechnik und gab ihnen Profitipps zum schnellen Wechsel zwischen Radfahren und Laufen. Zum Abschluss standen 2 kurze, aber schnelle Duathlons auf dem Plan, um das Gelernte gleich umzusetzen. Nach der 2 Stunden langen, intensiven Trainingseinheit waren alle erschöpft, aber begeistert.



Christiane Laurisch
Steuerberaterin

Tannenstraße 56a | 44225 Dortmund
Fon 0231/773355 | Fax 0231/711470

info@laurisch-steuerberatung.de
www.laurisch-steuerberatung.de

Worpswede? Ja! Künstlerdorf Worpswede!

Das war Ziel unseres Jahresausfluges am 10. August, geplant und organisiert von Karl-Heinz Jerghoff:

- da stimmte der zeitliche Tages-Ablauf,
- die Wahl des klimatisierten Busses,
- die guten ortskundigen Führungen mit qualifizierten Personen,
- die mit der Vergangenheit und der Gegenwart der Künstlerkolonie bestens vertraut waren,
- und man konnte sehr zufrieden sein mit Essen und Trinken im „Kaffee Verrückt“.

Was hat Karl-Heinz eigentlich bewogen, das „Weltdorf“ Worpswede als Ausflugsziel auszuwählen?

„Die Künstlergemeinschaft der Worpsweder „Gründergeneration“ bestand nur etwas mehr als zehn Jahre, aber der landschaftliche Reiz des Teufelsmoores hält Künstler und Besucher bis heute in seinen Bann. Mit seinen Ateliers, Galerien und Ausstellungshäusern ist Worpswede heute nicht nur Anziehungspunkt für neugierige Spurensucher, sondern auch für Künstler, die sich über längere kürzere Zeit vom besonderen Licht über dem Moor inspirieren lassen.“
(Frauke Berchtig in: Künstlerkolonie Worpswede, 2014)

„Wenn heute von Worpswede die Rede ist, denkt man Paula Modersohn-Becker. Dass sie zu Lebzeiten nur zweimal ihre Bilder öffentlich ausgestellt hat und selbst von ihren engen Freunden als die Frau Otto Modersohns statt als eigenständige Künstlerin wahr genommen wurde, ist vielen nicht bewusst ...“ (s. o.)

Es sei noch erwähnt, dass wir im Museum „Große Kunstschau“ sehr beeindruckt waren von den Bildern auch anderer Künstler aus Worpswede, z. B. Fritz Mackensen, Otte Modersohn, Heinrich Vogeler, die uns in guter Auswahl und in verständlicher Form vorgestellt wurden.



So konnten wir dann wenig später sehr kunstzufrieden die Heimfahrt antreten.

Auch die war übrigens sehr kurzweilig, weil Rosemarie Vogel ein paar witzige Beiträge beisteuerte und – vor allen Dingen – weil unser musikalisch sehr begabtes Mitglied Erich Wolf seine Mundharmonika raus holte - und wir alle lustig mitsangen.

Wie in den vergangenen Jahren hatten wir, die Männer-Abteilung „Senioren“ des TuS Westfalia Hombuch, auch unsere Frauen mit dabei. Und noch weitere Gäste aus befreundeten Hombucher Vereinen.



Text : Karl-Heinz Jerghoff & Hans Büchner
Fotos : Jürgen Kapschick

Jubilarehrung und gute Stimmung beim TuS Westfalia Hombruch

„Jahreshauptversammlung am 25. März 2018“

„Ich freue mich sehr, dass so viele Menschen unserem Verein die Treue halten“, betonte der 1. Vorsitzende Gerd Schlebrowski bei der Jahreshauptversammlung des TuS Westfalia Hombruch. Daher war die Ehrung langjähriger Mitglieder ein zentraler Punkt der Traditionsveranstaltung des größten Sportvereins im Stadtbezirk Hombruch. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurde Lothar Rademacher mit der goldenen Ehrennadel geehrt. Ebenfalls eine goldene Ehrennadel für 40 Jahre im TuS Westfalia Hombruch erhielten Renate Kathagen und Heinz-Willi Theisen. Die silberne Ehrennadel für 25 Jahre Mitgliedschaft ging an Inge Hanisch, Brigitte Schnoering, Frank Wörsdörfer, Sebastian Schlinge, Leonie Diller, Heinz Kähler, Kai Ruben und Nils Stockheim. Jubilare, die nicht zur Versammlung kommen konnten, erhalten ihre Ehrung selbstverständlich auf anderen Wegen.

Aber nicht nur die Jubilarehrung ist bei Westfalia Hombruch ein Zeichen der Mitgliedertreue. Der Vereinsvorsitzende Gerd Schlebrowski konnte gleich zu Beginn des Nachmittags feststellen, dass „trotz des herrlichen Wetters“ zahlreiche Sportlerinnen und Sportler den Weg in die AWO-Begegnungsstätte Hombruch an der Tetschener Straße gefunden hatten. So herrlich das Wetter vor der Tür, so sonnig ist auch die Stimmung im 127. Jahr des Vereinsbestehens. Nach Begrüßung der neuen Vorstandsmitglieder Marilies To-Sanguan als Sozialwartin und Rita Wahle-Voss als Schriftführerin gab Gerd Schlebrowski einen kleinen Einblick in die Vorstandsarbeit. Neben regelmäßigen Treffen, den Kontakten zu Abteilungen und Mitglie-

dern gehören auch die gute Zusammenarbeit mit der Bezirkspolitik, den Hombrucher Gewerbetreibenden im Hombruch-Forum und anderen Vereinen in der IG Hombruch dazu. Als besonderen Erfolg der letzten Zeit erwähnte der Vereinsvorsitzende die Umstellung der Tennishalle auf moderne LED-Beleuchtung: „Das spart nicht nur Kosten; die Tennisspielerinnen und -spieler haben gleichzeitig auch besseres Licht.“

Der intensive Zusammenhalt innerhalb des Vereins wurde auch in den Berichten der Abteilungen deutlich. Neben sportlichen Erfolgen fand immer der Dank an Vorstand und Vereinsbüro eine besondere Erwähnung. Für die gute Zusammenarbeit mit Silvia und Peter Markweg vom Büro des TuS Westfalia Hombruch bedankte sich der Vereinsvorstand mit lobenden Worten und einem schönen Blumengesteck.

Eine gute Nachricht gab es zum Abschluss der Jahreshauptversammlung für alle Mitglieder des TuS Westfalia Hombruch und Mitgliedsinteressierte. Bereits zum dritten Mal in Folge wurden die Grundbeiträge nicht erhöht. Wen wundert es da, dass Gerd Schlebrowski die Versammlung mit den Worten schloss: „Das war ein wunderschöner Nachmittag; ich freue mich schon auf das nächste Jahr!“



Mit Blumen und Ehrennadeln ehrte der Geschäftsführende Vorstand des TuS Westfalia Hombruch langjährige Vereinsmitglieder. (Foto: Peter Otworowski/TuS Westfalia Hombruch)

Seit über 45 Jahren

Ihr vertrauter Metallbau-Fachbetrieb in Hombruch!

markisen-metallbau beimdick

- Haustüren
- Fenster
- Rollläden
- Vordächer
- Geländer
- Garagentore
- Rolltore
- Balkone
- Reparatur-Service

www.markisen-beimdick.de



Markisen schützen
nicht nur vor der Sonne, sondern
auch vor mit Sicherheit eine
Regen! 

Kieferstr. 37a • 44225 DO-Hombruch
Tel. (02 31) 71 15 05

So echt

wie einfach mal
Klartext reden.



BRINKHOFF'S

No. 1

Ein Bier wie sein Revier

Viel Publikum beim diesjährigen „Tag der Vereine“

Wie in den vergangenen Jahren war auch dieses Mal der letzte Tag des Hombrucher Straßenfestes, der 2. September, ein verkaufsoffener Sonntag. Viele Geschäfte entlang der Harkortstraße und der Nebenstraßen waren von 13 bis 18 Uhr geöffnet.

So konnte sich an dem traditionellen „Tag der Vereine“ der TuS Westfalia Hombruch mit seinem breiten Angebot der Hombrucher Bevölkerung präsentieren. Besonderes Interesse bestand dieses Mal an den Schwimm- und Turnangeboten für Kinder. Auch viele Vereinsmitglieder schauten vorbei und nutzten die Gelegenheit, sich mit Vorstand und Abteilungsvertretern auszutauschen.

Insgesamt war es wieder eine gelungene Aktion, die den Bekanntheitsgrad unseres Vereins im Stadtteil weiter gesteigert hat.



Vorstand und Verein



(Text/Foto: Marc D. Wernicke)

Volksbank unterstützt TuS Westfalia mit 1.500 Euro

Regelmäßig spendet die Volksbank die Zweckerträge aus ihrem Gewinnsparprogramm an gemeinnützige Vereine und Jugendeinrichtungen. Vor diesem Hintergrund übergab Wolfgang Korners, der Leiter der Filiale im Hombrucher Zen-

trum, am Dienstag, dem 8. Mai, einen Scheck in Höhe von 1.500 Euro an den Sportverein TuS Westfalia Hombruch. „Wir freuen uns sehr über diese großzügige Spende. Das Geld wird zu gleichen Anteilen an die einzelnen Sportbereiche unserer Kinderabteilung übergeben, die dann selbst entscheiden, worin sie es investieren - beispielsweise in neue Geräte und Ausstattung“, erklärt die Vereinskassiererin Hildegard Jakobi-Schlinge, die den Scheck gemeinsam mit den Vorsitzenden Gerd Schlebrowski und Dietrich Jobstvogt in Empfang nahm.

Der traditionsreiche TuS Westfalia wurde 1891 gegründet und ist sportlich mit Handball, Tennis, Gymnastik, Triathlon, Schwimmen, Turnen und Leichtathletik breit aufgestellt. Umfangreiche Informationen zu allen Sportangeboten gibt es im Internet unter www.westfaliahombruch.de.

Hermann Köhne



Malermeister

*... seit 1919
in Hombruch*

Dortmund ☎ 02 31 / 97 71 36

*Wir bringen
Farbe
in's Leben!*

- Graffitientfernung und Schutzsystem
- Treppenhausrenovierungen
- Seniorenservice mit aus- und einräumen
- Renovierung nach Wasserschäden
- Fassadenbeschichtung

44227 Dortmund (Schnee), Auf dem Schnee 127, Fax 02 31 / 97 71 37

Deutsche Hallenmeisterschaften 2018



Helmut-Körnig-Halle in Dortmund

Gastronomie und Vereinsgaststätte **Zum Muskelkater**



- Für Feiern jeglicher Art von 20-80 Personen
- Bundesliga live auf SKY

Unsere Öffnungszeiten:

Di. – Fr. 15.00 Uhr – open end
Sa. – So. 11.00 Uhr – open end
Mo. Ruhetag / Gesellschaften
nach Absprache

Pächterin Iris Thiehoff

Kieferstraße 34

44225 Dortmund

Tel. 02 31/79 79 30 84, 0177/6 74 55 67

Abteilung Leichtathletik

Am 17.02.2018 waren wir bei den deutschen Leichtathletik-Hallenmeisterschaften in der Helmut-Körnig-Halle in Dortmund.

Herr Frei hat den Leichtathletiktrainern und vielen Athleten im Alter von sechs bis siebzehn Jahren, die Möglichkeit gegeben, bei diesem Event dabei zu sein.

Die Kinder hatten viel Spaß dabei, die Topathleten in den verschiedenen Disziplinen zu bewundern.

Die Sprinterin Gina Lückenkemper, die bis vor kurzem noch für die LG Olympia Dortmund an den Start ging, konnte verletzungsbedingt leider nicht teilnehmen. Jedoch hat sie eine Autogrammstunde gegeben und somit viele Fans mit Autogrammen und Fotos glücklich gemacht.

Neben dem sportlichen Geschehen gab es noch weitere Stände, welche den Zuschauern

Spaß boten. Bei einem Glücksrad hat eines der Kinder zum Beispiel zwei Karten für die Leichtathletik-Europameisterschaften im Sommer 2018 in Berlin gewonnen.

Das Hauptgeschehen spielte sich aber natürlich innerhalb des Wettkampfbereiches ab.

Neben den Sprints von Julian Reus oder den Hürdenläufen von Cindy Roleder und Pamela Dutkiewicz konnte man noch viele andere interessante Disziplinen verfolgen.

Das Highlight des Tages war der Lauf von Tatjana Pinto im Finale über 60 Meter der Frauen, in welchem sie mit einer Zeit von 7.06 Sekunden eine neue Weltjahresbestleistung lief.

Insgesamt hatten wir alle einen sehr schönen und spannenden Tag in der Halle, in der eine tolle Atmosphäre herrschte.

Linda Schmitz und Svea Andersen





Eine gute Tasse Tee macht den Tag ein bisschen strahlender.

Natürlich geht nicht gleich die Sonne auf, wenn man Tee trinkt, doch er kann uns den Tag angenehmer machen: morgens zum Frühstück vielleicht ein kräftiger Assam oder Grüner Tee zum Wachwerden, mittags zum Essen ein erfrischender Früchtetee, nachmittags zur Tea-Time eventuell ein milder Darjeeling oder Ceylon und abends zur Entspannung ein Kräuter- oder Rotbuschtee. In der warmen Jahreszeit erfrischt uns der Tee als Kaltgetränk, in der kalten und dunklen Jahreszeit wärmt er uns. Wenn man abends durch Kälte, Wind, Regen oder Schnee nach Hause kommt und sich bei einer Tasse heißem Tee aufwärmt, dann zieht ein wohliges Gefühl durch den Körper und man spürt die Entspannung.

Eine gute Tasse Tee ist wie ein kleines Stück vom Glück.

Und das ist nicht nur ein Spruch, denn die Vielseitigkeit des Tees deckt mit seinen Inhaltsstoffen viele Anforderungen des täglichen Bedarfs. Mit ihren Antioxidantien, Vitaminen, Mineralien und Spurenelementen stärken Tee und Kräuter die körpereigenen Abwehrkräfte und unterstützen so den menschlichen Organismus, wenn er mal schwächelt. Und gibt es ein größeres Glück als gesund zu sein?

Uwe B. der hat den Tee

Als unabhängiger Händler können wir bei unseren Großhändlern die jeweils beste Qualität ordern und bieten unseren Kunden daher Teesorten und Kräuter von sehr hoher Güte, denn wir möchten, dass Sie unseren Tee nicht nur trinken, sondern auch genießen. Wir führen ein breit gefächertes Sortiment an Tee und Kräutern sowie eine große Auswahl an Zubehör rund um das Thema Tee.

Wenn wir Sie neugierig gemacht haben und Sie mehr über Tee und seine Kultur erfahren möchten, dann besuchen Sie uns in unserem Geschäft im Herzen von Dortmund-Hombruch oder virtuell auf unserer Homepage. Wir freuen uns auf Sie!

Uwes Teemarkt

Uwe Brandt --- Harkortstr. 81 --- 44225 Dortmund --- Tel.: 0231-9766813
www.tee-uwe.de --- info@tee-uwe.de

Moskau-Reise: Tennis öffnet Horizonte

Seit ein paar Jahren haben wir, die Damen 40 der Tennisabteilung, das Glück, eine russische Mitspielerin zu haben. Fast spontan haben wir uns nahezu alle auf eine einwöchige Reise mit ihr nach Moskau eingelassen, sogar unsere Familien wollten mit.

Und so haben sich am Samstag vor Pfingsten 17 Personen vertrauensvoll in eine Aeroflot Maschine gewagt und sind nach gut 3 Stunden ohne Zwischenfälle in Moskau gelandet. Nikolai, unser Reiseführer, versorgte uns im Bus bereits mit ersten Informationen zur russischen Hauptstadt, brachte uns zum Hotel und war danach täglich für unsere kulturelle Bildung zuständig. Er zeigte und erklärte uns zum Beispiel: Kreml, Basilius-Kathedrale, Tretjakow-Galerie, (Stalin) Bunker 42, Moskwa, Luschniki-Stadion, alter Arbat, Raumfahrtmuseum, diverse Metrostationen,...so dass wir Programm für jeden Tag und für jung und fast jung hatten.

Auch auf eigene Faust haben wir kulinarisch und kulturell Land und Leute kennengelernt: Bei einer Geburtstagsfeier mit Musik, Tanz, ukrainischem Essen und Getränken, beim Besuch bei einer Moskauer Freundin mit Schaschlik und Borsch, bei Metrofahrten mit kyrillischen Buchstaben (leider ohne russischen Übersetzer). Angekommen sind wir immer, egal ob per Pedes, per Schiff, unterirdisch oder auf dem höchsten Gebäude der Stadt. Die Metro war für uns immer erste Wahl, nachdem wir einmal aus dem Bus die Moskauer Kunst des Autofahrens bewundern mussten. 2 Stunden zur Galerie....mit der Metro wären wir in 20 min

dort gewesen. Trotzdem reichte die Zeit um ein Gemälde mit unserem Lieblingssport zu entdecken....

Was nehmen wir mit? Schokolade, Pelzmützen, Wolltücher, Wodka und Erkenntnisse:

Ca. 14 Millionen Menschen leben im Kern von Moskau, Moskauer zahlen keine Miete und trotzdem leben sie in der zweit teuersten Stadt Europas. Die Supermärkte haben 24 Stunden geöffnet und die Metro fährt bis 1 Uhr nachts, die Flagge auf dem Kreml zeigt an ob der Präsident sich auf russischem Territorium befindet,.....100 km ist nicht weit, -35 C ist nicht kalt, +35 C ist nicht heiß und 100g ist kein Maß für Wodka....



Abteilung Tennis



Blumen **Herter.**
Floristik & Gärtnerei seit 1956

**Gartenpflege
Grabpflege
Firmenkunden
Lieferservice**

Meisterbetrieb

Floristik-Design / Dekoration

E-Mail: info@blumen-herter.de

www.blumen-herter.de

Menglinghauser Straße 23

Fon 0231 - 75 08 82



Schmetterlingsbälle im Bauch

DUSTMANN.CUP

„Geburtstagsturnier mit Rekordteilnahme bei Westfalia Hombruch“

Schmetterlinge im Bauch? Die kennt doch jeder, der schon mal verliebt war.

Aber Schmetterbälle im Bauch? Das tut doch weh, oder? Nicht, wenn sie im übertragenen Sinne gemeint sind. Darauf wies Christian Dustmann vor der Siegerehrung des DUSTMANN.CUPS hin. „Ich freue mich sehr, dass wir mit unserem Sponsoring ein Tennisturnier voller begeisternder Schmetterball-Gefühle unterstützen können“, sagte der Geschäftsführer des gleichnamigen Lifestyle-Stores an der Harkortstraße in Hombruch. Schmetterlingsball-Gefühle gab es beim zehnten DUSTMANN.CUP reichlich. Er wurde vom 18. bis 25. August 2018 auf der Tennisanlage des TuS Westfalia Hombruch an der Kieferstraße 34 ausgetragen.

In der Altersklasse (AK) 40 des bestdotierten Tennis-Mixed-Turniers Dortmunds gewannen Britta Patt und Mario Winner vom Hörder TC mit 6:4 und 6:4 gegen Nicole Pollert und Michael Paul vom Ski-Club Werl. „Wir spielen rund ein Jahr zusammen und das ist unser erster Erfolg“, freut sich die 39-Jährige. Der 43-jährige Winner - nomen est omen - hatte als ehemaliges Mitglied von Westfalia Hombruch bereits an der Organisation des ersten DUSTMANN.CUPS mitgewirkt. „Das enge Finale war unser schwerstes Match des gesamten Turniers, da beide Gegner in der Verbandsliga spielen“, sagte der glückliche Gewinner. Beim Spiel um Platz 3 setzten sich Tanja Radefeldt und Miran Music vom Werdener TB mit einem knappen 7:5 und 7:6 gegen Claudia und Markus Lücking vom TC Mengede durch.

☎ 02 31 / 46 38 46

Neufuß^{HBM}

BEDACHUNGS KG

Steildach
Flachdach
Bauklempnerei
Balkon- und Terrassensanierung
Fassadenbekleidung

Energetische Dachsanierung
Dachfenster und Sonnenschutz
Wärmedämmung Dachböden
Photovoltaik / Solarthermie
Reparatur-Service

Qualität und Vertrauen seit 1969!

Zillestraße 97-99 · 44265 Dortmund

neufuss-dach@web.de



Abteilung Tennis

Deutlich gewannen Doreen Strunz und Karsten Schmidt vom DTC Gartenstadt mit 6:3 und 6:1 die AK Mixed 50 vor Susanne Menne und Günther Claas vom TC Oespel-Kley. Auch wenn Strunz/Schmidt bei der Stadtmeisterschaft bereits Zweite im Mixed 40 geworden waren, war das ihre erste DUSTMANN.CUP-Teilnahme, die zudem gleich mit einem Sieg endete. Für Karsten Schmidt besonders wichtig: „Ich genieße das sehr, viele nette Bekannte zu treffen; das ist eine schöne Atmosphäre und ein sehr, sehr angenehmes Turnier.“ Den dritten Platz der AK 50 belegten Carola und Thomas Göfingmann vom TC Sölderholz. Besonders spannend waren die Endspiele der AK 60. Nach 6:2 und 2:6 konnten Christa Goebel und Hartmut Hörnig-Lichte vom TuS Ende das Finale erst mit einem 10:4 im Tiebreak gegen Lissi Hammel-

stein und Franz-Josef Hoffmann vom ATV Dorstfeld für sich entscheiden. Im Spiel um Platz 3 setzten sich nach einem harten Kampf Barbara Langer und Mike Webb vom ATV Dorstfeld gegen Ulrike Kunze und Bernhard Koch vom TC Westhofen durch. Nach 6:4 und 4:6 in den beiden Sätzen brachte erst ein 11:9 im Tiebreak die endgültige Entscheidung. Hartmut Hörnig-Lichte hatte bei der Stadtmeisterschaft in Kirchhörde, die er übrigens drei Mal gewann, vom DUSTMANN.CUP gehört. „Dort wurde erzählt, wie toll es hier in Hombruch ist“, erinnerte sich der Herdecker, der sich über die starken Gegner freute: „Entschieden wird auf dem Platz!“ Im nächsten Jahr will er wieder dabei sein.

„Wir haben schöne Tage erlebt und das Wetter hat trotz einer kleinen Regenunterbrechung am Finaltag sehr gut mitgespielt“, betonte Burkhard Voss,



wir | leben | hombruch

HarkortApotheke



Dr. Stefan Schäfer
Harkortstraße 74
44225 Dortmund

Mo - Fr 8 - 18:30
Sa 8 - 13:00
Telefon 0231. 71 30 25

info@harkort-apotheke-dortmund.de
www.harkort-apotheke-dortmund.de

Abteilung Tennis



Die Sieger und Zweitplatzierten freuen sich mit Christian Dustmann (Bildmitte, mit blauem Jackett und großem Pokal) vom Lifestyle-Store DUSTMANN, und Vertretern des Organisationsteams über den erneut großen Erfolg des beliebten Mixed-Turniers.

(Foto: Peter Otworowski/TuS Westfalia Hombruch)

der Leiter der Tennisabteilung von Westfalia Hombruch, bei der Siegerehrung und bedankte sich sehr herzlich für das Sponsoring des Lifestyle-Stores DUSTMANN: „Ohne Ihre Hilfe wäre das nicht möglich!“ Großen Applaus gab es wieder für die Turnierleitung um Michael Burkat und Martin Michel, die nicht nur für einen reibungslosen und spannenden Turnierverlauf gesorgt hatte, sondern gleichzeitig auch alle Teilnehmerwünsche berücksichtigte. Mit einer Rekordteilnahme machte sich der zehnte DUSTMANN.CUP zum ersten runden Geburtstag selbst ein kleines Jubiläumsgeschenk. „Obwohl wir in diesem Jahr so viele Teilnehmer verzeichnen konnten wie nie zuvor: Mir geht es nie um Rekorde, sondern um den Weg. Die Teilnehmer sollen mit einem Lächeln nach Hause gehen, weil sie sich hier beim DUSTMANN.CUP wohlfühlt haben“, betont Turnierleiter Michael Burkat. Auch wenn in keiner Altersklasse ein Hombrocher Heimteam einen

der Podiumsplätze erringen konnte, so sehen das die Organisatoren von Westfalia Hombruch sportlich fair. „In diesem Jahr haben wir viele neue Paarungen gehabt, die bereichernd für das Turnier waren“, analysiert Martin Michel von der Turnierleitung das Teilnehmerfeld. „Der DUSTMANN.CUP hat nach nunmehr zehn Jahren einen sehr hohen Stellenwert erreicht; ausgesprochen viele Spielerinnen und Spieler sprechen mich immer wieder auf die einzigartige Atmosphäre während der Turniertage hier in Hombruch an und würden auch sehr gerne daran teilnehmen“, sagt Michael Burkat. Wichtig sind eben die richtigen Schmetterlingsball-Gefühle auf dem Tennisplatz.

TuS Westfalia Hombruch freut sich über die neue LED-Beleuchtung in der Tennishalle

„Mehr Licht“, soll Goethe auf seinem Sterbebett gefordert haben. Ob es tatsächlich dieser Wunsch war oder ein anderer, den der Dichterstürft im Angesicht der Ewigkeit auf den Lippen hatte, wird noch heftig diskutiert. Beim schumerigen Kerzenschein und den qualmenden Ölfunzeln des Jahres 1832 wäre sein Begehren auf jeden Fall nur mit Einschränkungen realisierbar gewesen.

Ganz anders im Jahre 2018! Der TuS Westfalia Hombruch hat sich den langjährigen Wunsch nach mehr Licht in der Tennishalle an der Kieferstraße 34 endlich erfüllt. Dank moderner LED-Beleuchtung sind die beiden Tennisplätze seit Kurzem nicht nur viel heller ausgeleuchtet. Es wird auch deutlich weniger Strom verbraucht. Bei einem Ortstermin erläuterte Bernd Gratschek vom gleichnamigen Hombrucher Elektroleuchtungsunternehmen die Hintergründe. „Die energieeffiziente LED-Technik ermöglicht ein viel weiteres Farbspektrum sowie ein intensiveres und tieferes Licht“, erklärte der Geschäftsführer von Elektro Gratschek, dessen

Firma das neue System installiert hat. Fans konkreter Zahlen werden mit Freude lesen, dass das LED-Licht jetzt eine Stärke von 700 Lux hat. Die bisherigen Leuchtstoffröhren schafften es maximal auf 300 Lux. Gleichzeitig verbrauchen die Lampen jetzt nur noch 60 Prozent des bisher benötigten Stroms. Um in der Tennissprache zu bleiben: Doppelter Vorteil für den TuS Westfalia Hombruch und die Umwelt.

Kein Wunder, dass die Vertreterinnen und Vertreter des Vereins ganz begeistert sind. „Da kommt beim Tennisspielen noch mehr Spaß auf“, freut sich der Vereinsvorsitzende und passionierte Tennisspieler Gerd Schlebrowski. Eine Freude, die Burkhard Voss, der Vorsitzende der Tennisabteilung, unumwunden teilt: „Mit dieser Maßnahme haben wir mehrere Ziele gleichzeitig erreicht.“ Auch Hans Semmler, Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Dortmund-Hombruch, begrüßt die umweltfreundliche Umrüstung von Leuchtstoff- auf LED-Technik.

Finanziert wird sie aus Bundesmitteln, die Westfalia Hombruch über das Forschungszentrum

Ihr freundlicher und kompetenter Meisterbetrieb in Datteln

- Konzeption und Gestaltung
- Logos und Illustrationen
- Geschäftsdrucksachen
- Anzeigen
- Privatdrucksachen
- Aufkleber
- Flyer
- Broschüren
- Mailings

- Kataloge
- Poster
- Kalender
- Schilder
- Fahrzeugbeschriftungen
- Schaufensterwerbung

Print Design

Gesellschaft für
Kommunikationsgrafik mbH

Abteilung Tennis



Von der LED-Beleuchtung in der Tennishalle des TuS Westfalia Hombruch sind Petra Wünsche (v. l.), Bernd Gratschek, Hildegard Jakobi-Schlinge, Hans Semmler, Michael Burkat, Burkhard Voss, Marilies To-Sanguan und Gerd Schlebrowski ganz begeistert. (Foto: Peter Otrowski/TuS Westfalia Hombruch)

Jülich beantragt hat, über die Sportpauschale der Stadt Dortmund und 15 Prozent Eigenanteil des Vereins. „Durch den geringeren Stromverbrauch hat sich diese Investition bereits nach anderthalb Jahren amortisiert“, rechnet Burkhard Voss vor. „Mit den eingesparten Mitteln werden wir dann weiter an der Zukunft des TuS Westfalia Hombruch bauen“, verspricht der Vereinsvorsitzende Gerd Schlebrowski.

Auch wenn Johann Wolfgang von Goethe die Einführung des modernen Tennissports in Deutschland um einige Jahrzehnte verpasst hat, hätte das Genie sicherlich seine - im wahrsten Sinne des Wortes - helle Freude an dem neuen LED-Licht des TuS Westfalia Hombruch.

Tennispielen – ganz modern

- Die LED-Beleuchtung ist bereits die zweite Zukunftsinvestition des TuS Westfalia Hombruch in die Tennishalle an der Kieferstraße 34.
- Bereits vor einigen Jahren wurde ein elektronisches Platzreservierungssystem eingeführt.
- Neben Mitgliedern des Vereins können das auch alle anderen interessierten Tennissfans nutzen.
- Reservierungen sind jederzeit per Internet möglich: twh.ebusy.de

Deutsche Jahrgangsmeisterschaften in Berlin 29.05-02.06.2018

Für die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften im Schwimmen hatte sich Hannah Becker vom TuS Westfalia Hombruch über 100m und 200m Schmetterling qualifiziert. Neben Hannah Becker fuhr Paul Rüssmann ebenfalls mit nach Berlin. Für Paul stehen die Deutschen Juniorenmeisterschaften Mitte Juli an, die ebenfalls in Berlin stattfinden. Dazu absolvierte er ein Trainingslager in Berlin, um sich optimal auf die Meisterschaften vorzubereiten. Da der Trainer Gerd Griebenow leider verhindert war, fuhr Marvin Rüssmann als Trainer und Betreuer mit.

Nachdem die drei am Montag, den 28. Mai gegen Mittag in Berlin ankamen, ging es direkt zum Schwimmbad. Hannah schwamm sich für die 200m Schmetterling ein und Paul absolvierte seine erste Trainingseinheit. Der Start über 200m Schmetterling war um 8:45 angesetzt, was für Hannah ein Nachteil war, weil sie es nicht gewöhnt ist, zu so einer Uhrzeit zu starten. Dies machte sich auch bei ihrer Endzeit bemerkbar. In 2:26,09 blieb sie knapp 1,5 Sekunden über ihrer persönlichen Bestleistung. Damit qualifi-

zierte sich Hannah für den Endlauf im Jahrgang 2001, der am Nachmittag zu ihrer üblichen Trainingszeit angesetzt war. Dies merkte man deutlich! In 2:24,74 schrappte sie nur um wenige Zehntel an ihrer Bestzeit vorbei und errang einen hervorragenden siebten Platz im Jahrgang 2001.

Weil der Start über 100m Schmetterling erst am Freitag war, ging es die nächsten beiden Tage nur zum Einschwimmen ins Bad. Nachmittags blieb dann noch ein bisschen Zeit, um Berlin zu erkunden.

Am Freitag hieß es wieder früh aufstehen, weil Hannah wieder gegen 8:45 an den Start musste. In 1:06,76 blieb sie leicht über ihrer persönlichen Bestzeit, die sie ungefähr einen Monat vorher aufgestellt hatte. Im Jahrgang 2001 erreichte sie damit den zwölften Platz.

Nachdem Paul am Freitag seine letzte Trainingseinheit absolviert hatte, wurde die Woche in Berlin mit einem Aufstieg auf die Siegestsäule abgerundet, bevor es am Samstag zurück nach



Vereinsmeisterschaften 2018 im Gerätturnen

Ganz aufgeregt waren die 26 Mä Turnerinnen, als sie am 29.06. wie gewohnt um 18 Uhr zur Halle der Schubert- Grundschule kamen, denn sie sollten vereinsintern ihre Leistungen messen. Wochen zuvor hatten sie im Training und auch wohl in heimischen Wohnzimmern geübt, damit die Übungen an den 4 Geräten saßen. Jetzt war der Tag gekommen, an dem sie Ihr Können vor den Eltern, den Trainern und den Kampfrichtern unter Beweis stellen sollten. Die kleine Halle der Grundschule platzte aus allen Nähten, denn viele Eltern hatten die Chance ergriffen, um die Darbietungen der Kinder beobachten zu können. Eingeteilt in 4 Riegen – pro Gerät eine – startete der Wettkampf. Anfangs hielten sich die Eltern noch etwas mit dem Applaus zurück, schließlich war diese Wettkampfsituation für viele Turnerinnen und auch deren Eltern noch

neu. Nach dem ersten Gerät aber, wurde jede Übung entsprechend mit Applaus honoriert. Das stärkte die Motivation der Aktiven noch einmal und sie konnten konzentriert und energisch an das nächste Gerät gehen. Auch wenn nicht immer alles, was geübt worden war klappte, zeigten die Turnerinnen dennoch, dass sie mit Spaß und Engagement bei der Sache waren. Am Ende des Abends stand die Siegerehrung an. Die Kampfrichterinnen hatten die Punkte schnell zusammengerechnet und die Trainerinnen das Siegereppchen aufgebaut. Nach Jahrgängen getrennt wurde den Turnerinnen nun das Ergebnis verkündet. Für die ersten drei Plätze gab es entsprechende Medaillen sowie für alle eine Urkunde mit der persönlichen Punktsomme. Folgende Platzierungen wurden erturnt:



Jahrgang 2005: 1. Platz, Joy; 2. Platz, Ella



Jahrgang 2007: 1. Platz, Soraya, 2. Platz, Grietje; 3. Platz Ronja



Jahrgang 2006: 1. Platz, Jana; 2. Platz, Mia; 3. Platz: Johanna



Jahrgang 2008: 1. Platz, Finja, 2. Platz, Lorena; 3. Platz: Sanem

Abteilung Turnen



Jahrgang 2009: 1. Platz, Janah, 2. Platz, Alina



Jahrgang 2011: 1. Platz, Tilda, 2. Platz, Anissa

Arzt für Allgemeinmedizin/Ärztin

Behandlungsschwerpunkte:

- Hausärztliche Betreuung
- Reisemedizin
- Schlafdiagnostik
- Naturheilkundliche Behandlung
- Schröpfkopfmassage
- Eigenblutbehandlung

Sprechzeiten:

Montag – Freitag
7.30 – 11.00 Uhr und 14.30 – 17.00 Uhr
Mittwoch 7.30 – 11.00 Uhr
Samstag 7.30 – 9.00 Uhr



Dr. med. **Ingo Holten**

Dr. med. **Bärbel Platte-Holten**

Harkortstr. 64 · Ecke Tannenstr.
Barrierefrei · Aufzug 2. Etage
Küsterpassage am Hombrucher Marktplatz
44225 Dortmund-Hombruch

Telefon: 0231 - 71 69 99
Fax: 0231 - 79 000 51
dres.holten@t-online.de

Maiwanderung der "Jedermänner" am 6. Mai 2018 zum Muttental

Am 6. Mai unternahmen die "Jedermänner" ihren traditionellen Maiausflug. Dieses Mal ging es nach Witten in das Muttental.

Nachdem wir uns auf dem Parkplatz getroffen hatten, ging es mit der alten Grubenbahn durch das Muttental bis zur ehemaligen Zeche Nachtigall. Die Zeche Nachtigall ist ein ehemaliges Steinkohlebergwerk in Witten-Bommern und wurde bereits 1645 in den Unterlagen erwähnt.

Nach Schließung der Zeche übernahm der Unternehmer Dünkelberg das Zechengelände und baute auf dem ehemaligen Zechengelände Nachtigall eine Ziegelei. Einige Gebäude der Zeche - wie das Werkstattgebäude und das Fördermaschinengebäude - blieben aber erhalten und wurden weiterhin genutzt.

1982 übernahm das "Westfälische Industriemuseum" das Gelände. Heute befindet sich auf dem

Gelände das "LWL-Industriemuseum – Zeche Nachtigall", was wir interessiert – bei einer Führung – kennengelernt haben.

Zum Abschluss des gelungenen Ausflugs gab es dann noch in einem Landgasthof ein Mittagessen mit "Riesen-Schnitzeln".



KÜCHE & WOHNEN

DIRKES



Dirkes e.K. Küche & Wohnen

Deutsch-Luxemburger-Str. 37 • 44225 Dortmund

Tel.: 02 31-71 24 24 • Fax: 02 31-79 14 05

www.moebel-dirkes.de • info@moebel-dirkes.de

Jedermänner



Text+Fotos : Rainer Plümer
Quelle : Wikipedia.de



REINHOLD TOLKSDORF
Sanitäre Installationen und Heizungsbau

Tel. 0231 - 8631730

Abteilung Gymnastik

Übungsleiter(in) für Gymnastik gesucht!

Die Gymnastik-Abteilung sucht für einige ihrer Vereinsangebote eine(n) neue(n) Übungs-leiter(in). In Frage kommen z.B. Termine mittwochs vormittags und mittwochs abends. Gewünscht ist Freude an der Arbeit mit (nicht mehr ganz jungen) Erwachsenen, Voraussetzung ist ein Übungs-leiter-C-Schein, der aber mit Vereinsempfehlung beim Stadt-sportbund auch noch erworben werden kann.



**Bei Interesse bitte wenden an
Ulrike Behrendt: Tel. 0231 - 71 30 43
oder Mail an gymnastik@westfaliahombruch.de**

Vereinsmitteilungen



Jahreshauptversammlung 2019

Die Jahreshauptversammlung 2018 findet statt am Sonntag, dem 24. März 2019. Beginn: 15:30 Uhr, Kaffee und Kuchen voraussichtlich wie immer ab 15:00 Uhr. Ort: AWO-Begegnungsstätte, Dortmund-Hombruch, Tetschener Str.

Impressum

„Der Muskelkater“

Herausgeber: TuS Westfalia Hombruch 1891 e.V.
Kieferstraße 34, 44225 Dortmund
E-Mail-Adresse: vorstand@westfaliahombruch.de

Verantwortlich für die Redaktion:

Dietrich Jobstvogt 0231/4 76 12 79

Info:

Verantwortlich für die einzelnen Beiträge sind die unterzeichnenden Autoren und Abteilungen.

Fotos:

Peter Otworowski, Abteilungen des TWH

Anzeigen-Preisliste:

1/3 Seite: 80,00 € zzgl. MwSt.
1/2 Seite: 90,00 € zzgl. MwSt.
3/4 Seite: 110,00 € zzgl. MwSt.
1/1 Seite im Innenteil: 130,00 € zzgl. MwSt.
1/1 Seite Rückseite/Umschlag: 140,00 € zzgl. MwSt.

Bankverbindung des TuS Westfalia Hombruch:

Sparkasse Dortmund
Konto-Nr.: 091 005 999
BLZ 440 501 99
IBAN: DE33 4405 0199 0091 0059 99
BIC: DORTDE33XXX

Druck:

PrintDesign
Gesellschaft für Kommunikationsgrafik mbH
Am Sutumer Graben 6a, 45711 Datteln,
Telefon 0 23 63 / 56 15 56
www.printdesign-datteln.de

PROFILIGA FÜR IHRE AUGEN.



WIR BIETEN IHNEN:

„Brille to go“

Kontaktlinsenabteilung

Sportbrillenabteilung

Namenhafte Markenbrillen

Brillen- und Kontaktlinsenfinanzierung

Kinderbrillen von HARIBO

Modernste Computer- und Messtechniken

MIT OPTIK WINHOLD SEHEN SIE WEITER!



Harkortstraße 36

44225 Dortmund

Tel.: 0231.77 23 74

www.optik-winhold.de

Öffnungszeiten: Mo–Mi 9.00–18.30 Uhr

Do 9.00–20.00 Uhr

Fr 9.00–18.30 Uhr

Sa 9.00–15.00 Uhr



Besuchen
Sie uns auf
Facebook!

facebook.com/optikwinhold



Entscheiden ist einfach.



sparkasse-dortmund.de

Weil die Sparkasse verantwortungsvoll mit einem Kredit helfen kann.

Sparkassen-Privatkredit.



Wenn's um Geld geht

Sparkasse
Dortmund